



## Fachtag für Lehrer/-innen , Erzieher/-innen und Schulleiter/-innen an Ganztagsgrundschulen „Von Hausaufgaben zu Schulaufgaben“ am 18. September 2009

Ganztagsgrundschulen strukturieren den Alltag der Kinder und ihrer Familien in großem Umfang. Wie gelingt es, individuelle Lernzeiten für die Schüler/-innen zu schaffen, welche Aufgabenstellungen eignen sich dafür, was erwarten die Eltern, Kinder, Lehrer/-innen und Erzieher/-innen jeweils voneinander?

### Ablauf des Fachtages

- 9.00 – 9.15 Uhr      **Begrüßung**  
Sabine Hüseman (Serviceagentur)  
Daniela Wellner-Petsch (Ganztagsmultiplikatorin)
- 9.15 – 9.45 Uhr      **Input**  
Hans-Jürg Liebert (freiberuflicher Bildungsreferent  
Rheinland-Pfalz)
- 9.45 – 10.00 Uhr      **Einstieg in das Thema**
- 10.00 – 12.00 Uhr      **Workshops**
- **Arbeit mit dem Logbuch:** Das Logbuch ist ein Instrument, mit dem Schülerinnen und Schüler lernen können, eigene schulische Ziele zu bestimmen, ihren Lernprozess zu planen, zu überwachen und ihre Ergebnisse selbst auszuwerten.  
Referentin: Jutta Vogel (Cottbus)
  - **Gestaltung von Lernzeiten:** Im Prozess von den Hausaufgaben zur Gestaltung von Lernzeiten müssen alle Beteiligten die Bedingungen ihrer Schule reflektieren um ein standortbezogenes (Haus-) Aufgabenkonzept zu entwickeln.  
Referenten: Herbert Boßhammer, Birgit Schröder(Serviceagentur NRW)
  - **Entwicklungsmaßnahme „Schulaufgaben planen und auswerten“:** Die Entwicklung von Schulaufgaben ist ein Schulentwicklungsvorhaben für dessen Planung und Evaluation ein Instrument vorgestellt wird.  
Referent: Matthias Bergmann-Listing (LISUM Berlin-Brandenburg)



- **„Haus“aufgaben – eine notwendige Diskussion im Kollegium**  
Ohne eine ehrliche Diskussion und eine Konsensfindung im Kollegium zum Thema „Haus“aufgaben läuft jeder Versuch, dieses Thema nachhaltig in den Griff zu bekommen, ins Leere. Wie aber können und warum müssen Kolleg/innen sich verständigen? Welche Impulse kann man im Kollegium setzen? Wie könnte eine pädagogische Konferenz zum Thema „Haus“aufgaben aussehen? Welchen Stellenwert hat ein Hausaufgabenkonzept im Rahmen von Schul- und Unterrichtsentwicklung in der Ganztagschule?  
Referent: Hans-Jürg Liebert (Rheinland-Pfalz)

12.00 – 13.00 Uhr **Mittagspause**

13.00 – 14.00 Uhr **Lernkarussell:** Verschiedene Praxisbeispiele stellen sich vor:

- Finow-Grundschule (Alberta Bonacci, Berlin)
- Kronach-Grundschule (Rainer Belusa, Berlin)
- Maria-Montessori-Grundschule (Frau Exner, Frau Sera, Berlin)
- Möwensee-Grundschule (Christiane Freund, Berlin)
- Reinhardswald - Grundschule (Karin Jansen, Bernd Schwenzer, Berlin)

14.00 – 14.30 Uhr **Pause**

14.30 – 15.30 Uhr **Arbeitsgruppen der verschiedenen Professionen:**  
Wie geht es weiter? Weitere Planungsschritte in der eigenen Schule

15.30 – 16.00 Uhr **Abschlussplenum**

Die Fachtagung findet im Rathaus Schöneberg, John-F.-Kennedy-Platz, 10825 Berlin, statt.

**Anmeldung nur online ab Mitte Juli möglich unter:**

<http://www.fortbildung-regional.de>

Fortbildungsbereiche Region Tempelhof-Schöneberg schulübergreifende Angebote  
ganztägige Bildung und Erziehung Fachtag von Hausaufgaben zu Schulaufgaben,  
FB-Nr. 10.1-2

**Nicht im öffentlichen Dienst Beschäftigte können sich mit ihrer Privatadresse in der Datenbank eintragen.**

Eine Teilnahmebestätigung wird nicht versandt.